

natürlichen Grenzen nicht überschritten werden und welcher anderen Ursache das Uebermaß zuzuschreiben sei.

In diesem Sinne halten wir die uns bekannten Berichte über Materialisationen nicht für einwandfrei, die Kontrolle für zu ungenügend und eine rein natürliche Erklärung für unbewiesen. Eine adäquate Ursache muß gefunden werden.

Linz.

P. Handmann S. J.

- 11) **Kirchliches Handbuch** für das katholische Deutschland. Nebst Mitteilungen der amtlichen Zentralstelle für kirchliche Statistik. In Verbindung mit H. Auer, Dr Brüning, Dr Citner, Dr Gilling, Rosenberg, P. Balth und P. Weber herausgegeben von H. A. Krosch S. J. IX. Bd., 1919 bis 1920. (XX u. 459). Appr. Freiburg i. Br. 1920, Herder. Geb. M 34.—.

Die so lehrreiche Gesamtdarstellung der kirchlichen Arbeit erscheint trotz der unfäglichen Schwierigkeiten noch immer in der gewohnten Form und im früheren Umfang; die schon wohlbekannten Fachmänner treten auf, nur für den heimgegangenen Dr Selbst ist Prof. Rosenberg eingetreten. Die neun Abteilungen sind gleich geblieben. In der Abteilung 2 (Kirchenrecht) berührt unter den mitgeteilten Dekreten besonders sympathisch des Papstes Fürsorge für die wirtschaftliche Lage des italienischen Klerus; instruktiv ist die Interpretation mancher Punkte unklarer Rechtsfragen (auch in der staatlichen Gesetzgebung). Rosenbergs Erörterung der Zeitlage und des kirchlichen Lebens (Abt. 3) gruppiert sich um die Kämpfe um den Friedensvertrag und die Arbeiten der Nationalversammlung. Die Verheerungen auf sittlichem Gebiet unter den wilden Wogen des Materialismus und die zerstörenden Wirkungen der Revolution sind scharf ins Auge gefaßt; als Lichtpunkte der neuen Zeit werden hervorgehoben: Die Anhänglichkeit an den Heiligen Vater und der opferfreudige Eifer in den Hilfswerken gegen die allgemeine Not. Die Angriffe auf die Tätigkeit des Papstes werden zurückgewiesen und betreffs der Verfassungskämpfe das nötige Material geboten zu einer gerechten Beurteilung des Zentrums. Abteilung 4 (Heidenmission) schildert die Bestimmungen des Versailler Friedens gegen die Glaubensarbeit und den Abwehrkampf der Katholiken; auch die Stellungnahme des Auslandes zugunsten der deutschen Missionen. Die Abhandlung klingt hoffnungsvoll aus in die Erwartung einer besseren Zukunft. Die Abteilung 5 (Konfession und Unterricht) registriert betreffs Knabenschulen, daß die Beteiligung der Katholiken an der Vorschule nicht groß ist, um so erheblicher die der Israeliten. Bei den Mädchenschulen zeigt sich eine starke Vermehrung im Besuch der katholischen Anstalten. Die reichen Daten spiegeln den ganzen Werdegang der Schulen und halten auf dem Laufenden über die segensreiche Wirksamkeit der Lehrorden. Abteilung 6 (karitativ-soziale Tätigkeit) zeigt wieder in dem herzerhebendsten Bilde, wie die deutschen Katholiken das große Thema des Christenlebens so voll erfaßt haben und wahrhaft vorbildlich arbeiten auf allen Gebieten der werttätigen Liebe. Die Zentralorganisation weist einen erfreulichen Aufschwung auf, ebenso haben die verschiedenen Einzelgebiete Fortschritte und Vertiefung zu verzeichnen; Caritaspflege auf dem Land, Jugendpflege, Arbeiten im Interesse der katholischen Studierenden und Akademiker seien ausdrücklich hervorgehoben, desgleichen der ausführliche Paragraph über Kultur und Volkspflege. Das ganze Kapitel bringt eine Fülle des Lichtes in das düstere Bild der Zeitlage. In der Abteilung 8 (Konfessionsstatistik) weiß der Herausgeber als Meister der Statistik in die trockenen Zahlenreihen reiches Leben zu bringen und mit scharfer Logik ihnen einen hohen Belehrungswert einzuhauhen; sehr lehrreich sind dabei besonders auch die Auseinandersetzungen mit widersprechenden statistischen Darstellungen.

So weist die Jahresschau wieder gar mannigfache wertvolle Erweiterungen und Fortschritte auf und ist für alle Fragen der Kirchenkunde eine reichhaltige Fundgrube ersten Ranges; das Ansehen, das sie allseits genießt, ist vollauf verdient. Besonders reich an Anregungen ist sie für die Caritasarbeit, wozu auch die kurzen Literaturangaben gute Hilfsdienste leisten. Möge die verdienstvolle Revue die Ungunst der Zeiten überstehen!

Zuschl.

Dr Seb. Pleher.

- 12) **Das ewige Licht.** Predigten und Reden von P. Bonaventura Kroß O. Pr. Herausgegeben von Dr Adolf Donders, Professor an der Universität zu Münster i. W. 1. bis 5. Tausend. 8° (XII u. 420). Freiburg i. Br. 1920, Herder. M. 19.60; geb. M. 23.— und Zuschläge.

Dem schönen Lebensbilde des gefeierten Redners aus dem Predigerorden hat Donders Proben und Skizzen von geistlichen Reden aus dem Schriftennachlasse des Verstorbenen folgen lassen. P. Bonaventura haßte die Druckerschwärze und hätte wohl bis zum letzten Atemzuge gegen diese Veröffentlichung protestiert. Aber im Himmel wird er sich darüber freuen, daß so sein gottbegnadeter Mund auf Erden nicht ganz verstummt ist. Es sind wahre Glanzstücke kirchlicher Beredsamkeit unter diesen 25 teils ausgearbeiteten, teils skizzierten Predigten und Gelegenheitsreden. Für seine zahlreichen Verehrer sind diese Blätter eine teure Erinnerung, den Theoretikern der Homiletik gewähren sie einen reizvollen Einblick in die Geisteswerkstatt eines seltenen Talentes, ausübende Prediger finden zwar keine fertigen Vorlagen, aber köstliche Gedankenperlen und keimkräftige Ideen. Voll hinreißender Kraft sind namentlich die Papstreden und die Rede auf das Konstantin-Zubiläum.

Linz.

Prof. Dr W. Grosam.

- 13) **Ein glaubensstarker Christ.** Katechesen für Jugendliche von Doktor Heinrich Stieglitz. 8° (VIII u. 264). Verlag Josef Kösel und Friedrich Pustet, Komm.-Ges., Verlagsabteilung Rempten. Geheftet M. 14.—, geb. M. 17.—. (Dazu noch der übliche Sortimentszuschlag.)

Ein letztes Wort des großen Münchener Katecheten, das er im letzten Lebensjahre zu den Jugendlichen gesprochen, hat der Münchener Katechetenverein in pietätvoller Erinnerung herausgegeben. Es ist ein Wort zur Erhaltung des Glaubens, zur beseligenden Freude am Glauben in den jungen Herzen. Und es wird dieses Wort in den guten Herzen Aufnahme finden und reichliche Frucht bringen. So erzieht man nicht bloß Hörer, sondern Befolger des Wortes Gottes. Besonders eindrucksvoll sind die Katechesen über „Gott in der Sternennwelt“, „Gott in der Natur“ (S. 26 bis 43). Darum ruft die Allmacht Gottes auf zum Kredo. S. 19 f. sollten die Einwände gegen die Vorlesung nicht bloß dargeboten, sondern gleich auch kurz widerlegt werden.

Linz.

Rechberger.

- 14) **Jünglingsseelsorge.** Ziel und Aufgaben einer planmäßigen Seelsorge für die herangewachsene männliche Jugend. Von Karl Mosterts, Generalpräses der kath. Jünglingsvereinigungen Deutschlands. gr. 8° (LII u. 220). Freiburg, Herder. M. 15.—; geb. M. 18.50 und Zuschläge.

Dieses Sammelwerk bietet die Vorlesungen über Jünglingsseelsorge, welche 1917 in Düsseldorf vor etwa 350 Jugendseelsorgern gehalten wurden. Die Beiträge stammen durchwegs von sachkundigen Fachmännern und bilden ein geschlossenes Ganzes. Statt jeder Empfehlung seien hier die Kapitelüberschriften abgedruckt. Sie geben einen Begriff von dem reichen Inhalt dieses für Jugendseelsorger unentbehrlichen Handbuches. Nach einer Ab-